

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0122

**LOG Titel:** Der 119. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## Der 119 Psalm.

Der Christen gülden A. B. C. vom  
 lobe/ liebe/ krafft und nutz des  
 worts Gottes.

**W**ohl \* denen, die ohne wandel le-  
 ben, die im geseß des **HERREN**  
 wandeln. \* Ps. 1, 1. 2. Ps. 112, 1.

2. Wohl denen, die seine zeugnisse  
 halten: die ihn von ganzem herzen sus-  
 chen.

3. Denn welche auf seinen wegen  
 wandeln, die thun kein übelß.

4. Du hast geboten fleißig zu halten  
 deine befehle.

5. O daß mein leben deine rechte mit  
 ganzem ernst hielte!

6. Wenn ich schaue allein auf deine  
 gebote, so werde ich nicht zu schanden.

7. Ich dancke dir von rechtem herzen:  
 daß du mich lehrest die rechte deiner ge-  
 rechtigkeit.

8. Deine rechte will ich halten; verlaß  
 mich nimmermehr.

9. Wie wird ein jüngling seinen weg  
 unsträfflich gehen? Wenn er sich hält  
 nach deinen worten.

10. Ich suche dich von ganzem her-  
 zen

ken; laß mich nicht fehlen deiner gebote.

11. Ich behalte dein wort, in meinem herten, auf daß ich nicht wieder dich sündige.

12. Gelobet seyst du, Herr; \* lehre mich deine rechte. \* v. 26, 64. 68.

13. Ich will mit meinen lippen erzehlen alle rechte deines mundes.

14. Ich freue mich des weges deiner zeugnisse, als über allerley reichthum.

15. Ich rede, was du befohlen hast, und schaue auf deine wege.

16. \* Ich habe lust zu deinen rechten, und vergesse deiner worte nicht. \* v. 47.

17. Thue wohl deinem knecht, daß ich lebe, und dein wort halte. \* Ps. 51, 20.

18. Öffne mir die augen, daß ich sehe die wunder an deinem geseß.

19. Ich \* bin ein gast auf erden, verbirge deine gebote nicht vor mir. Ps. 39, 13

20. Meine seele ist zermalmet vor verlangen nach deinen rechten allezeit.

21. Du schiltest die stolzen; \* verflucht sind, die deiner gebote fehlen. Gal. 3, 10.

22. Wende von mir schmach und verachtung; denn ich halte deine zeugnisse.

23. Es \* sitzen auch die fürsten, und reden

reden wieder mich; aber dein knecht redet von deinen rechten. \* Ps. 2, 2.

24. Ich habe lust zu deinen zeugnissen, die sind meine rathsteute.

25. Meine seele liegt im staube; erquick mich nach deinem wort.

26. Ich erzehle meine wege, und du erhörest mich; lehre mich deine rechte.

27. Unterweise mich den weg deiner befehle; so will ich reden von deinen wundern.

28. Ich gräme mich, daß mir das hertz verächtet; stärke mich nach deinem wort.

29. Wende von mir den falschen weg, und gönne mir dein gesetz.

30. Ich habe den weg der wahrheit erwahlet; deine rechte hab ich vor mich gestellet.

31. Ich hange an deinen zeugnissen; HERR, laß mich nicht zu schanden werden.

32. Wenn du mein hertz tröstest, so lauffe ich den weg deiner gebote.

33. Zeige mir, HERR, den weg deiner rechte, daß ich sie bewahre bis ans ende.

34. Unterweise mich, daß ich bewahre dein

dein gesetz, und halte es von ganzem hertzen.

35. Führe mich auf dem steige Deiner gebote; denn ich habe lust dazu.

36. Neige \* mein hertz zu Deinen zeugnissen, und nicht zum geiz. \* 1 Sam. 8, 3.

37. Wende meine augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer lehre; sondern erquickte mich auf Deinem wege.

38. Laß deinen knecht dein gebot vestiglich für dan wort halten, daß ich dich fürchte.

39. Wende von mir die schmach, die ich scheue; denn deine rechte sind lieblich

40. Siehe, ich begehre Deiner befehle; erquickte mich mit Deiner gerechtigkeit.

41. **HERR**, laß mit deine gnade wiederfahren, deine hülfe nach deinem wort.

42. Daß ich antworten möge \* meinem lästerer; denn ich verlasse mich auf dein wort. \* Ps. 42, 4. 11.

43. Und \* nim ja nicht von meinem munde das wort der wahrheit; denn ich hoffe auf deine rechte. \* Jer. 15, 16.

44. Ich will dein gesetz halten allerwege, immer und ewiglich.

45. Und

45. Und ich wandele fröhlich; denn ich suche deine befehle.

46. Ich rede von deinen zeugnissen vor königen, und schäme mich nicht.

47. Und \* habe lust an deinen geboten, und sind mir lieb. \* v. 16.

48. Und hebe meine hände auf zu deinen geboten, die mir lieb sind, und rede von deinen rechten.

49. Gedencke deinem knecht an dein wort, auf welches du mich lässest hoffen

50. Das ist mein trost in meinem elende; denn dein wort erquicket mich.

51. Die stolzen haben ihren spott an mir; dennoch weiche ich nicht von deinem gesez.

52. HERR, wenn ich gedencke, wie du von der welt her gerichtet hast, so werde ich getröstet.

53. Ich bin \* entbrant über die gottlosen, die dein gesez verlassen. \* Pf. 39, 4.

54. Deine rechte sind mein lied im hause meiner wallfahrt.

55. HERR, ich gedencke des nachts an deinen namen, und halte dein gesez.

56. Das ist mein schatz, daß ich deine befehle halte.

57. Ich

57. Ich habe gesagt, **HEKX**, daß soll mein erbe seyn, daß ich deine wege halte.

58. Ich flehe vor deinem angesicht von ganzem herzen; sey mir gnädig nach deinem wort.

59. Ich betrachte meine wege, und kehre meine füsse zu deinen zeugnissen.

60. Ich eile und säume mich nicht, zu halten deine gebote.

61. Der gottlosen rotte beraubet mich; aber ich vergesse deines gesetzes nicht.

62. Zur \* mitternacht stehe ich auf, dir zu dancken für die rechte deiner gerechtigkeit. \* Pf. 42, 9. Gesch. 16, 25.

63. Ich halte mich zu denen, die dich fürchten, und deine befehle halten.

64. **HEKX**, \* die erde ist voll deiner güte; lehre mich deine rechte. \* Pf. 33, 5.

65. Du † thust guts deinem knecht, **HErr**, nach deinem wort. † Ps. 27.

66. Lehre mich heilsame sitten und erlanntniß; denn ich glaube deinen geboten.

67. Ehe ich gedemüthiget ward, irrete ich; nun aber halte ich dein wort.

68. Du bist gütig und freundlich; lehre mich deine rechte.

69. Die stolzen errihten lügen über mich; Ich aber halte von ganzem hertzen deine befehle. † v. 78. 85.

70. Ihr hertz ist dick wie schmeer; Ich aber habe lust an deinem gesez.

71. Es ist mir lieb, daß du mich gedemüthiget hast; daß ich deine rechte lerne

72. Das gesez deines mundes ist mir lieber, denn viel tausend stück † gold und silber. † Ps. 119, 11.

73. Deine † hand hat mich gemacht und bereitet: unterweise mich, daß ich deine gebote lerne. † Hiob. 10, 8.

74. Die dich fürchten, sehen mich, und freuen sich; denn ich hoffe auf dein wort

75. HERR, ich weiß, daß deine gerichte recht sind; und hast mich treulich gedemüthiget.

76. Deine gnade müsse mein trost seyn; wie du deinem knecht zugesagt hast.

77. Laß mir deine barmhertzigkeit wiederfahren, daß ich lebe; denn\* ich habe lust zu deinem gesez. \*v. 35

78. Ach daß die stolzen müssen zu schanden werden, die mich † mit lügen niederdrücken; Ich aber rede von deinem befehl. † v. 86.

79. Ach



79. Ach daß sich müßten zu mir halten,  
die dich fürchten, und deine zeugnisse  
kennen.

80. Mein hertz bleibe rechtschaffen in  
deinen rechten, daß ich nicht zu schanden  
werde.

81. Meine seele verlanget nach dei-  
nem heil; ich hoffe auf dein wort.

82. Meine augen sehnen sich nach dei-  
nem wort, und sagen: Wenn tröstest  
du mich?

83. Denn ich bin wie eine haut im rauch;  
deiner rechte vergesse ich nicht.

84. Wie \* lange soll dein knecht war-  
ten? Wenn wilt du gericht halten über  
meine verfolger? \* Offenb. 6, 10.

85. Die stolzen graben mir gruben,  
die nicht sind nach deinem gesetz.

86. Deine gebote sind eitel wahrheit.  
Sie verfolgen mich mit lügen; hilf mir

87. Sie haben mich schier umbracht  
auf erden; Ich aber verlasse deine be-  
fehle nicht.

88. Erquickte mich durch deine gnade,  
daß ich halte die zeugnisse deines mun-  
des.

89. **HERR,** \* dein wort bleibt  
ewig

ewiglich, so weit der himmel ist. Es 40, 8.

90. Deine wahrheit währet für und für. Du hast die \* erde zugerichtet, und sie bleibet stehen. \* Pf. 89, 12.

91. Es bleibet täglich nach deinem worte; denn es muß dir alles dienen.

92. Wo dein gesetz nicht mein \* trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem elende. \* v. 50. Jer, 15, 16.

93. Ich will deine befehle nimmermehr vergessen; denn du erquickest mich damit.

94. Ich bin dein, hilf mir; \* denn ich suche deine befehle. \* v. 45.

95. Die \* gottlosen warten auf mich, daß sie mich umbringen; ich aber mercke auf deine zeugnisse. \* Pf. 37, 32.

96. Ich habe alles dinges ein ende gesehen; aber dein gebot währet.

97. Wie hab ich dein gesetz so lieb; \* täglich rede ich davon. \* Pf. 1, 2.

98. Du machest mich mit deinem gebot weiser, denn meine feinde sind; denn es ist ewiglich mein schatz.

99. Ich bin gelehrter, denn alle meine lehrer; denn deine zeugnisse sind meine rede.

100. Ich bin \* kluger denn die alten ;  
denn ich halte deine befehle. Weish. 8, 10

101. Ich wehre meinem fuß alle böse  
wege, daß ich dein wort halte.

102. Ich weiche nicht von deinen  
rechten, denn Du lehrest mich.

103. Dein \* wort ist meinem munde  
füßer denn honig. \* Pf. 19, 11. Sir. 24, 27.

104. Dein wort macht mich klug ;  
darum hasse ich alle falsche wege.

105. Dein wort ist meines fusses  
leuchte, und ein licht auf meinem wege.

106. Ich schwere, und wills halten,  
daß ich die rechte deiner gerechtigkeit  
halten will.

107. Ich bin sehr gedemüthiget ;  
HERR, erquicke mich nach deinem  
wort.

108. Laß \* dir gefallen, Herr, das  
willige opfer meines mundes ; und lehre  
mich deine rechte. \* Pf. 19, 15.

109. Ich trage meine seele immer in  
meinen händen, und ich vergesse deines  
gesetzes nicht.

110. Die gottlosen legen mir stricke ;  
ich aber irre nicht von deinem befehl.

111. Deine zeugnisse sind mein ewi-  
ges

ges erbe; denn sie sind meines hertzens wonne.

112. Ich neige mein hertz zu thun nach deinen rechten immer und ewiglich

113. \* Ich hasse die flattergeister, und liebe dein gesetz. \* Pf. 31, 7.

114. Du bist mein schirm und schild; ich \* hoffe auf dein wort. v. 74.

115. Weichet von mir, ihr boshaftigen; ich will halten die gebote meines Gottes.

116. Erhalte mich durch dein wort, daß ich lebe; und laß mich nicht zu schanden werden über meiner hoffnung.

117. Stärcke mich, daß ich genesse; so will ich stets \* meine lust haben an deinen rechten. \* v. 70, 143.

118. Du zertrittest alle, die deiner rechte fehlen; denn ihre triegererey ist eitel lügen.

119. Du wirffst alle gottlosen auf erden weg wie schlacken; darum liebe ich deine zeugnisse.

120. Ich \* fürchte mich vor dir, daß mir die haut schauert, und entseze mich vor deinen rechten. \* Hiob. 4, 14. 15.

121. Ich halte über dem recht und  
ges

gerechtigkeit; übergib mich nicht denen,  
die mir wollen gewalt thun.

122. Vertritt du deinen knecht, und  
tröste ihn, daß mir die stolzen nicht ge-  
walt thun.

123. Meine augen sehnen sich nach  
deinem heil, und nach dem wort deiner  
gerechtigkeit.

124. Handele mit deinem knecht nach  
deiner gnade, und lehre mich deine rechte

125. Ich bin dein knecht, unterweise  
mich, daß ich erkenne deine zeugnisse.

126. Es ist zeit, daß der HERR da-  
zu thue; sie haben dein gesetz zerrissen.

127. Darum \* liebe ich dein gebot  
über gold und über fein gold. Ps. 19, 11.

128. Darum halte ich stracks alle dei-  
ne befehle; ich hasse allen falschen weg.

129. Deine zeugnisse sind wunder-  
barlich; darum hält sie meine seele.

130. Wenn dein wort offenbar wird,  
so erfreuet es, und \* macht flug die ein-  
sältigen. \* Ps. 19, 8. 2 Tim. 3, 15. 16.

131. Ich thue meinen mund auf, und  
begehre deine gebote; denn mich ver-  
langet darnach.

132. \* Wende dich zu mir, und sey  
mir

mir gnädig, wie du pflegest zu thun denen, die deinen namen lieben. \* Pf. 6, 5.

133. Laß meinen gang gewiß seyn in deinem wort; und laß kein unrecht über mich herrschen.

134. Erlöse mich von der menschen frevel; so will ich halten deine befehle.

135. Laß dein antlitz leuchten über deinen knecht, und lehre mich deine rechte.

136. Meine augen fließen mit wasser, daß man dein gesetz nicht hält.

137. **HEKKA**, \* Du bist gerecht, und dein wort ist recht. 2Mof 9, 27 Off. 16, 5.

138. Du hast die zeugnisse deiner gerechtigkeit, und die wahrheit hart geboten.

139. Ich habe mich schier \* zu tode geeifert, daß meine widersacher deiner worte vergessen. \* Pf. 69, 10.

140. Dein wort ist \* wohl geläutert; und dein knecht hat es lieb. \* Pf. 12, 7.

141. Ich bin geringe und verachtet; ich vergesse aber nicht deines befehls.

142. Deine gerechtigkeit ist eine ewige gerechtigkeit, und dein gesetz ist wahrheit.

143. Angst und noth haben mich  
troph

trossen; ich habe aber lust an deinen geboten.

144. Die gerechtigkeit deiner zeugnisse ist ewig; unterweise mich, so lebe ich.

145. Ich ruffe von ganzem hertzen, erhöre mich, **HEKX**, daß ich deine rechte halte.

146. Ich ruffe zu dir, hilf mir, daß ich deine zeugnisse halte.

147. Ich komme früh und schreie; \* auf dein wort hoffe ich. \* v. 114.

148. Ich wache\* frühe auf, daß ich rede von deinem wort. \* v. 62.

149. Höre meine stimme nach deiner gnade; **HEKX**, erquickte mich nach deinen rechten.

150. Meine böshaftigen verfolger wollen mir zu; und sind ferne von deinem gesetz.

151. **HEKX**, Du bist nahe, und \* deine gebote sind eitel wahrheit. \* v. 86.

152. Zuvor weiß ich aber, daß du deine zeugnisse ewiglich gegründet hast.

153. Siehe mein elend, und errette mich; hilf mir aus, denn \* ich vergesse deines gesetzes nicht. \* v. 61, 141.

154. Führe meine sache, und erlöse mich;

mich; erquickte mich durch dein wort.

155. Das heil ist ferne von den gottlosen; denn sie achten deine rechte nicht.

156. **HEKX**, deine barmherzigkeit ist groß; erquickte mich nach deinen rechten.

157. Meiner \* verfolger und widersacher ist viel; ich weiche aber nicht von deinen zeugnissen. \* Ps. 3, 2.

158. Ich sehe die verächter, und thut mir wehe, daß sie dein wort nicht halten

159. Siehe, ich liebe deine befehle; **HEKX**, erquickte mich nach deiner gnade.

160. Dein \* wort ist nichts denn wahrheit; alle rechte deiner gerechtigkeit wahren ewiglich. \* Joh. 17, 17.

161. Die fürsten verfolgen mich ohn ursache; und mein herz fürchtet sich vor deinen worten. \* Es. 66, 2.

162. Ich freue mich über deinem wort, wie einer, der eine grosse beute friegt.

163. Lügen bin ich gram, und habe greuel daran; aber dein gesetz hab ich lieb

164. Ich lobe dich des tages siebenmal, um der rechte willen deiner gerechtigkeit.

165. Groß



165. Großen friede haben, die dein gesetz lieben, und werden nicht strau-  
cheln.

166. HERR, ich warte auf dein heil,  
und thue nach deinen geboten.

167. Meine seele hält deine zeugnisse,  
und liebet sie fast.

168. Ich halte deine befehle, und dei-  
ne zeugnisse; denn alle meine wege sind  
vor dir.

169. HERR, laß meine klage vor  
dich kommen; unterweise mich nach  
deinem wort.

170. Laß mein flehen vor dich kom-  
men; errette mich nach deinem wort.

171. Meine lippen sollen loben, wenn  
du mich deine rechte lehrest.

172. Meine zunge soll \* ihr gespräch  
haben von deinem wort; denn alle deine  
gebote sind recht. \* Spr. 6, 22

173. Laß mir deine hand beystehen;  
denn ich habe entwehlet deine befehle.

174. HERR, mich verlanget nach  
deinem heil, und habe lust an deinem  
gesetz.

175. Laß meine seele leben, daß sie dich  
lobe, und deine rechte mir helfert.